

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 63 (1976)
Heft: 3

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kosten: Fr. 100.-; Materialkosten ca. Fr. 20.-
Anmeldung bis spätestens 15. März an:

H. Zihlmann
Rebacher
6385 Hitzkirch

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer

Interkantonale Kommission für Steueraufklärung
Beschaffung und Verwendung der öffentlichen Gelder

Schweizerische Fortbildungskurse für staatsbürgerlichen Unterricht

Steuerprobleme als Thema im staatsbürgerlichen Unterricht

Ort: Schloss Lenzburg, Stapferhaus

Datum: 5. bis 9. April 1976

Sprachen: Deutsch/Französisch

Programm: Einführung in die Fiskal- und Steuerfragen. Ursachen und Auswirkungen unserer «helvetischen Steuerfolklore». Möglichkeiten und Grenzen von Steuerharmonisierung und Steuergerechtigkeit (Abstimmung vom 21. März 1976, Landesringinitiative).

Vorgesehene Referenten:

Herren / Messieurs le Conseiller fédéral G.-A. Chevallaz à Berne; Prof. H. Bieri, Bolligen; Dr. H. Gerber, Vizedirektor der Eidg. Steuerverwaltung, Bern; J. Béguelin, Vice-directeur de l'Administration fédérale des contributions à Berne; Prof. E. Höhn, St. Gallen; Dr. A. Masshardt, Vizedirektor der Eidg. Steuerverwaltung, Bern; C. Brélaz, Chef du Service cantonal des contributions à Lausanne; Prof. F. Cagianut, Mörschwil.

Anmeldung: Mit offizieller Anmeldekarte bis 30. Januar 1976 an die WBZ, Postfach, 6000 Luzern 4, Guggistrasse 7, Telefon 041 - 42 14 96. Die Teilnehmer erhalten um Mitte Februar die Bestätigung.

Einschreibgebühr: Fr. 50.-; erst nach erfolgter Teilnahmebestätigung einzuzahlen.

Beat + Soul + Pop

Lehrgang für tänzerische Gestaltung nach contemporärer Musik

Sonntag, 7. März 1976, von 10.00 bis 17.00 Uhr, Turnhalle Gsteighof in Burgdorf

Pop-Dance nach Beat+Soul-Musik ist afro-amerikanischen Ursprungs. Er folgt den Gesetzen der Polyzentrik und bietet durch die Isolations-technik umfassendste Körperschulung.

Als hervorragende Interpreten unterrichten:

Hubert Haag und Isolde Büttner aus Stuttgart.

Anmeldung bis 2. März 1976 an:

Betli Chapuis, Herzogstrasse 25, 3400 Burgdorf, Telefon 034 - 22 18 99.

Bücher

Sexualerziehung

Aufklärungsbücher für Kinder und Jugendliche. Eine kritische Sichtung des «Arbeitskreises Sexualerziehung im Kinder- und Jugendbuch». Arbeitsbericht Nr. 3 des Schweizerischen Jugendbuch-Instituts, 8001 Zürich, Predigerplatz 18. Verlag Sauerländer, Aarau 1975. 96 Seiten.

Unterteilt in vier Gruppen: Vorschul- und erstes Lesealter – Etwa 7. bis 12. Altersjahr – Pubertät, ab etwa 12. Altersjahr – Jugendliche, ab etwa 16 Jahren, orientiert die vorliegende Bibliographie über sexualkundliche Bücher, die sich an Kinder und Jugendliche wenden oder den Eltern und weiteren Erziehern als Aufklärungshilfe dienlich sein möchten. Bei der Bearbeitung des Werkes verzichteten die Gutachter auf eine moralische Wertung. Sie informieren aber unter verschiedenen Gesichtspunkten über Inhalt, Darstellung, Sprache, weltanschauliche Sichtweise, sexualpädagogische Tendenz und Verwendbarkeit. Aufgrund dieser Angaben und der Textproben wird der Leser u. a. in die Lage versetzt, für Schüler- und Lehrerbibliotheken die geeigneten Werke anzuschaffen. Die vorliegende Bibliographie gehört zu den besten Orientierungshilfen dieser Art und wird jedem Lehrer höchst willkommen sein. G.

Warum die «schweizer schule»?

Weil sie nicht nur ein Fachorgan für Pädagogen ist, sondern auch ein Forum, wo jeder Lehrer die Möglichkeit hat, eigene Ideen, Vorschläge, Neuerungen zu veröffentlichen.

Heute ist es wichtig, eine Zeitschrift zu haben, die nicht bloss eine bestimmte Meinung vertritt, sondern in der man auch seine Meinung vertreten darf.

Die «schweizer schule» nimmt Ihre Anliegen wichtig. Um Ihnen aber noch mehr zu bieten, sollten wir unsern Abonentenkreis erweitern können.

Empfehlen Sie uns bitte in Ihrem Bekanntenkreis.